3. CSLI Flugtag für behinderte Mitmenschen am 18.7.2009 in Stockerau mit Alfons Haider

Über 250 Menschen mit besonderen Bedürfnissen erlebten einen spannenden und schönen Tag (Mit „schön“ ist aber nicht das herrschende Wetter gemeint!)
Präambel:

Als Alfons Haider (Er ist auch langjähriger Intendant der Stockerauer Festspiele) mit der Bitte um den Ehrenschutz für diesen 3. CSLI Behindertenflugtag am Flugfeld von Stockerau konfrontiert wurde, war seine spontane Antwort:

„…es ist für mich eine Selbstverständlichkeit, Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu helfen oder, wie in diesem Fall eine Freude zu machen …“

Danke Herr Haider ! Im Namen des gesamten CSLI Teams und im Namen aller unserer Gäste. Wir freuten uns sehr, dass Sie einen Teil dieses Tages mit uns allen gemeinsam verbracht haben. Denn wir mussten auch feststellen, dass Vieles, Vielen NICHT selbstverständlich ist. Um so mehr: Sie waren HERZLICH WILLKOMMEN !

Flugtag „ABSAGEN“ oder „DURCHFÜHREN“? DAS war hier die Frage! Das CSLI hat sich natürlich für das „DURCHFÜHREN“ entschieden, denn sonst wären die fünf Monate Vorbereitung und hunderte freiwillige Arbeitsstunden vergeblich gewesen. Gar nicht zu sprechen von der Entäuschung alle jener Gäste, die sich schon so darauf gefreut haben. Sehen Sie hier den Projektbericht:

Prolog:

Den schlechtesten und ungünstigsten Termin für einen Flugtag hat sich wohl das CSLI für diese Veranstaltung „ausgesucht“! Schlechteres Wetter, als gerade an DIESEM Tag, kann man einfach nicht mehr haben.

Der große Hangar des Flugsportvereines Stockerau

Unsere CSLI Vizepräsidentin Dr.med. Martina Mitter im Gespräch mit den CSLI Stabsoffizieren Dr.med Gabriel Halat und Valentin Tuner (v.l.n.r.)

Nach den Aufbau- und Vorbereitungsarbeiten am Vortag fand am Samstag, dem 18.Juli 2009 fand am Flugplatz Stockerau, trotz aller wetterbedingten Widrigkeiten (Halb Österreich versank an diesem Tag im Sturm- und Regenchaos) der 3. Behinderten-Flugtag des CORPS SAINT LAZARE INTERNATIONAL – CSLI statt.

Die Gäste kamen aus Wien, Niederösterreich, der Steiermark und dem Burgenland. Insgesamt konnte das CSLI über 250 liebe Gäste (Behinderte Mitmenschen und deren Betreuer sowie Obdachlose) begrüßen, die trotz des vorhersehbaren schlechten Wetters und dem damit verbundenen Risiko keinen Flug zu erleben, nach Stockerau gekommen waren und die zum Teil schon bei unserem 1. und 2. CSLI Behindertenflugtag dabei waren.

Besprechnug am Informationsschalter

Die ersten Gäste...

... treffen ein.

Über siebzig freiwillige Mitarbeiter – Piloten, Bodenmannschaft, Helfer und Betreuer – stellten sich in Ihrer Freizeit in den Dienst an Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Diese Veranstaltung vom Corps Saint Lazare International wurde nicht durchgeführt um Spenden zu sammeln, sondern vorher gesammeltes Geld von über 2500 CSLI Mitgliedern wurde dafür verwendet, behinderten Mitmenschen und Obdachlosen einen außergewöhnlichen Tag zu ermöglichen.

Dank an die Sponsoren und an Alfons Haider:

Nur mit der tatkräftigen Unterstützung von Piloten und CSLI Mitgliedern, des Flugsportvereins Stockerau FSV 2000, der Fliegergruppe Wien, Aerial Helicopter, Heliteam Austria und Power Food war es möglich die Veranstaltung durchzuführen.

Alle Kinder...

...faßten sofort...

...Zutrauen zu Alfons Haider.

Es wurden keine öffentlichen Gelder verwendet. Fast sämtliche Piloten sind nicht nur gratis geflogen, sondern haben darüber hinaus sogar die Flugkosten übernommen. Wir danken ganz persönlich diesen CSLI Mitgliedern!

Jedes Lächeln, jede Geste von Alfons Haider kam von Herzen und DAS spührte jeder.

Ein ganz spezieller und besonderer Dank gilt Alfons Haider, dem Intendanten der Stockerauer Festspiele, für seine ideelle Unterstützung und sein Kommen. Er wurde nicht müde, die vielen, vielen Foto- und Autogrammwünsche unserer Gäste zu erfüllen und hat durch seine ÜBERDURCHSCHNITTLICH lange Anwesenheit sehr wesentlich dazu beigetragen, dass viele Gäste ihren „verpassten“ Flug leichter vergessen konnten.

-

Man sieht, dass alle Teilnehmer voll motiviert waren...

...und Herr Haider geduldig alle Autogrammwünsche erfüllt.

Einem kleinen behinderten Buben, sein Name ist Oliver, der bitterlich weinte, da gerade sein Flug abgesagt werden musste, obwohl er schon im Flugzeug saß, versprach Herr Haider spontan, ihn ganz persönlich zu einem Rundflug mit dem Flugzeug einzuladen und auch mit ihm zu fliegen. Unser bewährter Pilot Peter Janda hat dafür spontan die Organisation übernommen und wir werden auch darüber berichten. Herr Haider hat mit seiner Anwesenheit der Veranstaltung einen besonderen Glanz verliehen und sich einen Platz, durch seine natürliche und ungekünstelte Herzlichkeit, in den Herzen der Anwesenden erobert. Danke Herr Haider für diese menschliche Geste, sie können gar nicht ahnen wie viel Freude sie dadurch uns allen und vor allem einen kleinen Jungen bereitet haben.

Dieses Bild sagt mehr als tausend Worte...

Unsere Niederösterreichischen Versehrtensportler

Unsere Gäste:

Ein Teil (der Andere mußte arbeiten) des CSLI Teams mit Herrn Haider

Die Gäste waren u.a. 15 behinderte Kinder mit Betreuer vom Kinderambulatorium Neunkirchen, 59 Blinde und Sehbehinderte, organisiert von der Hilfsgemeinschaft der Sehbehinderten und Sehschwachen Österreichs, 39 Versehrtensportler aus Niederösterreich, eine Gruppe von „Special Homes“ aus Stockerau, Rollstuhlfahrer, Querschnittgelähmte, geistig behinderte Menschen und nun schon zum zweiten Male auch über 30 Obdachlose und Betreuer aus der Vinzi Rast-Corti Haus im 12. Wiener Gemeindebezirk, begleitet von Geschäftsführer der Notschlafstelle, Herrn Christian Spiegelfeld.

Unser Präsident trifft alte Freunde aus der VINZI RAST-CORTI HAUS

Der jüngste Teilnehmer an den Rundflügen war sieben Jahre und die älteste Teilnehmerin jenseits der fünfundachtzig. Freude und der Spaß am Fliegen kennen aber, wie man gesehen hat, keinen Altersunterschied. Besonderen Anklang fanden die professionellen Führungen durch Piloten am Flugplatz Stockerau.

Der Katastrophenhilfsdienst (eine befreundete Organisation des CSLI) war auch dabei.

Viele Feuerwehrmänner sind auch CSLI Mitglieder und ausgebildete Flughelfer des CSLI, daher war es für sie selbstverständlich, auch beim Flugtag mitzumachen. Trotz der ungewöhnlichen Belastung erfreuten sich wohl alle Fluggäste - viele von Ihnen flogen zum ersten Mal in ihrem Leben - an diesem nicht alltäglichen Erlebnis und es war kein einziger Zwischenfall zu beklagen. Das medizinische Team, unter Dr. Gabriel Halat war (obwohl bestens vorbereitet, da eine ganze „Bettenstation“ mit allen Notfallsutensilien aufgebaut wurde) glücklicherweise „arbeitslos“.

Um vor dem Regen geschützt zu sein, wurde ein Flugzeughangar zum "Festzelt" umfunktioniert

So hatten wir genügend Platz für alle 250 Gäste.

Getränke...

...Essen...

...Kaffe und Kuchen gab es genug.

Unsere Piloten:

Leider konnten nicht alle angesagten Flugzeuge und Hubschrauber kommen, da sie durch das katastrophale Schlechtwetter gar nicht von ihren Heimatflugplätzen starten konnten, weil durch tiefe Wolken, Gewitter und Regenschauer dies nicht ohne großes Risiko und Gefahr möglich war. Dadurch fielen eine große Anzahl der vorgesehenen Sitzplatzkapazitäten weg und es wurde versucht, dies mit weiteren Flugzeugen des Flugsportvereins Stockerau auszugleichen.

Für ein Erinnerungsfoto, ob vor dem Flugzeug...

...oder vor dem Hubschrauber, war dennoch immer Zeit.

So gelang es dem CSLI Air Wing vom Flugsportverein Stockerau (FSV 2000) kurzfristig noch Flugzeuge zu bekommen und der Ausfall von über 30% der ursprünglich vorhandenen Kapazitäten konnte dadurch so zum größten Teil kompensiert werden. An dieser Stelle auch nochmals der Dank an den FSV 2000, Herrn Mag. Richard Rettenbacher und seiner 1. CSLI Air Wing Flächenstaffel, für diese zusätzliche schnelle Hilfe.

Dadurch konnten in dem kleinen, uns zur Verfügung stehenden Zeitfenster, doch 43 Flüge (der vorgesehenen 73) mit insgesamt 127 Gästen absolviert werden, sodass fast 2/3 aller Gäste auch fliegen konnten. Dafür wurden insgesamt vom CSLI Air Wing, ein Jet Ranger B-206, zwei Huges 300 HU-30, zwei Cessna 182 und drei Cessna 172 eingesetzt. So konnten die wetterbedingten Ausfälle der anderen Flugzeuge einigermaßen kompensiert werden. Die Sicherheit aller Beteiligten ging aber immer vor und die letzte Entscheidung über die Flugdurchführung lag (wie immer) bei den Piloten.

Die Sorge wegen des Wetters stand allen ins Gesicht geschrieben ...

So, dieser Flug wäre wieder abgefertigt...

Durchgeführt wurden die Flüge von den Piloten der 2. und 3. Hubschrauberstaffel und Piloten der österreichschen Hubschrauber-Nationalmanschaft (Heliteam Austria), der 1. und 2. Flächenstaffel CSLI Air Wing. Mit einer Gesamtflugerfahrung von mehreren zehntausend Stunden, waren aber alle Passagiere in den besten Händen. Was nicht möglich ist, kann eben nicht erzwungen werden.

...und der Nächste kommt gerade an...

Upside down...aber NUR mit dem Modellhubschrauber!

Es ging einfach nicht mehr... und das Fliegen mußte unterbrochen werden

Der letzte "Einsame" auf dem nassen Vorfeld

Die Piloten flogen bis an das Limit der Möglichkeiten (OHNE dieses aber zu überschreiten) müssten sich aber dann doch dem immer schlechter werdenden Wetter geschlagen geben. Unser Dank und unserer Hochachtung gilt diesem Einsatz und auch dieser Verantwortung, abzubrechen, wenn die Sicherheit der Flugdurchführung nicht mehr gegeben ist. Dafür hatten auch alle Gäste, die dadurch nicht mehr zum Fliegen kamen, Verständnis und die Stimmung war trotz (oder gerade durch) diese Schwierigkeiten toll wie noch nie zuvor an einem CSLI Flugtag.

Die Flughelfer waren unermüdlich beim Einsteigen behilflich

Und was eben heute in der Luft nicht möglich war, wurde einfach in den Hangar verlegt. Dort konnten die Flugzeuge und die Hubschrauber besichtigt und "probegesessen" werden. Auch die Flugplatzführungen fanden wieder großen Anklang.

Auch Herr Haider fand großes Interesse an den Flugplatzführungen

Hier auch ein großes Kompliment und ein herzliches Dankeschön an unsere wunderbaren Gäste, wie diese die Situation angenommen haben und das Beste daraus gemacht haben. (Nach dem Sprichwort: "Begehre die Sonne, aber freue Dich auch, wenn Du den Mond in Deinen Händen hältst!")

Überall konnte man die Herzlichkeit von Alfons Haider spüren

Rundfahrten im Oldtimer Baujahr 1955:

Einen Mercedes Baujahr 1955 sieht man auch nicht alle Tage ...

...und fahren kann man schon gar nicht damit. Ausser: Beim CSLI Flugtag! Bitte beachten sie den WINKER an der Seite des Fahrzeuges im unteren Bild!

Mit einem schneeweißen Mercedes 170 SD, Baujahr 1955, 40 PS Dieselmotor, 1767cm³, 4-Gang Lenkradschaltung, Leergewicht 1280 kg, aus dem Oldtimermuseum Koller-Heldenberg Kleinwetzdorf konnten die Gäste eine „Spritztour“(Bei dem Wetter im wahrsten Sinne des Wortes!) unternehmen (www.koller-oldtimer.at). Die fünfzig vorgesehenen Mitfahrgelegenheiten waren binnen Minuten vergriffen und es wurden viele weitere Fahrten eingeschoben. Manche Gäste warteten bis zu einer Stunde geduldig bis sie an der Reihe waren. Herrn Günter Eichinger, der die Fahrten professionell (auch bei strömenden Regen) durchgeführt hat, gebührt unser aufrichtiger Dank. Gott sei Dank wurde diesmal kein „Kabrio“ sondern eine „Limo“ eingesetzt !

Catering:

Um für das leibliche Wohl unserer Gäste zu sorgen, wurden über 300 Mittagessen (gesponsert vom FSV 2000), und wie schon in den Jahren zuvor, von unserem Kameraden „Schorschi“ vor- und zubereitet (und auch ratzekahl aufgegessen).

"My kitchen is my castle!" Unser "Schorschi" mit seiner lieben, immer hilfsbereiten Gattin in der "CSLI Verpflegungshütte"

Weiters wurden 700 Dosen Energydrinks von der Firma Power Foods, an die 800 Erfrischungsgetränke sowie Kaffee (bei der Kälte das begehrteste Getränk) und 300 Stück Kuchen, gesponsert von der Konditorei Balz aus Korneuburg, an unsere Gäste ausgegeben

Das CSLI bedankt sich bei StWm Reinhart Glaser für die tolle Gulaschsuppe und seinen Einsatz für das CSLI

Dank auch an das Österreichische Bundesheer, der Pionierkaserne Klosterneuburg unter der Verantwortung von Stabswachmeister Reinhard Glaser, welches unsere Gäste mit 300 Portionen Gulaschsuppe versorgt hat, die allerseits große Anerkennung erfuhr, da die meisten Gästen gar nicht wussten, wie gut beim Österreichischen Bundesheer Gulasch gekocht wird! Vielen Dank dem Militärkommando von Niederösterreich!

Pressebetreuung:

Betreut und medial begleitet wurde diese Veranstaltung KOSTENLOS und EHRENAMTLICH von Frau Charlotte Rettenbacher-Ludwig, Eigentümerin der Werbe- und PR-Agentur und ihrem Profi-Team.

Presseinformationen erhalten alle Pressemedien über: www.prplus.at

Auch der ORF war zur Berichterstattung nach Stockerau gekommen

Auch dafür ein herzliches Dankeschön!

So schön alles war, aufgeräumt muß dennoch werden...

Ein kleiner Flohmarkt mit nicht mehr verwendeten Devotionalien besserte die Vereinskasse ein wenig auf.

Das CSLI dankt auch allen Teilnehmern und Gästen, die uns so nett und aufmunternd geschrieben haben und sich für diesen Flugtag bedankt haben. Es war KEINE EINZIGE negative Stimme darunter UND: Wir haben es GERNE getan! Dies spornt uns natürlich an und voraussichtlich werden wir im Herbst (September) 2010 unseren 4. CSLI Behindertenflugtag durchführen. Die Planungen und Überlegungen haben schon begonnen.

Abschließend hier noch der Dank an ALLE Kameradinnen und Kameraden des CSLI, ihre Ehegatten und Gattinnen, Freunde und Bekannte, die dazu beigetragen haben, diesen Tag für unsere behinderten und obdachlosen Mitmenschen zu gestalten und eine Freude im Sinne unseres CSLI Leitbildes zu bereiten. 24 Stunden vorher oder 24 Stunden später hätten wir strahlendes Wetter gehabt, aber unter den herrschenden Umständen habt Ihr 110% gegeben.

Das CSLI ist stolz auf Euch!